

Die Karl Hescheler-Stiftung hat durch einen Zuschuß deren Anfertigung ermöglicht, wofür ich auch an dieser Stelle verbindlich danke. Dankbar gedenke ich auch der fruchtbaren Diskussionen mit meinem Kommilitonen F. E. WÜRGLER, St. Gallen.

Es ist mir ferner eine angenehme Pflicht, folgenden Herren meinen Dank auszusprechen: Prof. Dr. E. VOGT, Vizedirektor des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich, für manchen Hinweis aus seinem Fachgebiet, insbesondere für die Bereinigung des Fundstellenverzeichnisses (Tab. 3); Prof. Dr. E. SEIFERLE, Direktor des Veterinär-anatomischen Institutes der Universität Zürich, für Hilfe bei der Klärung rassenkundlicher Fragen. Dank gebührt ferner den Präparatoren des Zoologischen Museums und des Paläontologischen Institutes der Universität Zürich für mannigfaltige Hilfeleistungen. Der Schulpflege Winterthur-Wülflingen, dem Schulamt Winterthur und der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich danke ich für die Gewährung eines zweimonatigen Studienurlaubes.

Mein ganz besonderer, herzlicher Dank gehört meiner engern und weitem Familie, vor allem meiner Frau. Ohne ihre stete Opferbereitschaft und Mithilfe wäre mir die Ausführung der vorliegenden Untersuchung neben meiner Arbeit als Sekundarlehrer nicht möglich gewesen.

Wallisellen-Rieden bei Zürich, im November 1959

HANSPETER HARTMANN-FRICK